

**II-3815 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1997/J

A N F R A G E

1988 -04- 2 0

der Abgeordneten||Stocker, Wolf, Brennsteiner
und Genossen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend schädliche Auswirkungen des Luftverkehrs

Die Europäische Vereinigung gegen die schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs hat auf ihrer Generalversammlung, die am 18. und 19. März 1988 in Straßburg stattfand, einstimmig folgende Resolution verabschiedet. Sie ersucht darin

1. den Europarat und das Europäische Parlament, zu überprüfen, ob in der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten zum Recht der Flughafenanlieger auf Nachtruhe Art. 8 der europäischen Übereinkunft über die Menschenrechte beachtet wird;
2. den Europarat und das Europäische Parlament, bei den Mitgliedstaaten ein Verbot der nicht lärmzertifizierten Flugzeuge durchzusetzen, wie dies in den USA geschehen ist;
3. den Europarat, das Europäische Parlament und die I. C. A. O., dafür zu sorgen, daß die Ausrüstung von Flugzeugen mit Propfantriebwerken, wie sie gegenwärtig in der Entwicklung sind, nur zugelassen wird, wenn die Lärmrichtwerte von Kap. 3 Annex 16 der I. C. A. o-Richtlinie eingehalten und dabei die Lärmsteigerung im Bereich niedriger Frequenzen besonders berücksichtigt wird;
4. den Europarat und das Europäische Parlament, dafür zu sorgen, daß die Lärmmessung harmonisiert wird mit der

Messung, die den Lärmzertifikaten für Flugzeuge zugrunde liegt, daß die Gewichtung A ersetzt wird durch die Gewichtung N und daß die Messung "Slow" ersetzt wird durch die Messung "Fast";

5. den Europarat und das Europäische Parlament, die Mitgliedstaaten zu veranlassen, in ihrer Gesetzgebung Lärmtaxen einzuführen, um dadurch die Luftverkehrsgesellschaften zu einem Höchstmaß an Lärminderung zu motivieren;
6. den Europarat und das Europäische Parlament, von den Mitgliedstaaten die Einrichtung von Lärmkommissionen zu verlangen und deren Arbeit zu überprüfen, Lärmkommissionen, in denen die Flughafenanlieger und die Flughafenbehörden paritätisch vertreten sind;
7. den Europarat und das Europäische Parlament, den Mitgliedstaaten zu empfehlen, in der Vollversammlung der I. C. A. O 1989 eine Änderung von Annex 16 vorzunehmen und dabei die heute bereits erreichten technischen Fortschritte zu berücksichtigen, d.h. eine Herabsetzung des Lärmniveaus um 5 EPNdB - zumal beim Start - für die Zertifizierung neuer Flugzeuge, und zwar ab 1. Jänner 1992.

Aus diesem Anlaß stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e:

1. Haben an gegenständlicher Veranstaltung am 18. und 19. März 1988 in Straßburg Vertreter Österreichs teilgenommen?

2. Haben in der Vergangenheit Flughafenanlieger ihr Recht auf Nachruhe in Österreich eingefordert? Wenn ja, in welchen Fällen, wann und wo?
3. Besteht in Österreich ein Verbot nicht lärmzertifizierter Flugzeuge?
4. Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, in der nationalen Gesetzgebung abgestufte Lärmtaxen einzuführen, um dadurch die Luftverkehrsgesellschaften zu einem Höchstmaß an Lärminderung zu motivieren?